

## Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: KARNISCHE ENERGIE

### Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

---

### Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

## Facts zur Klima- und Energie-Modellregion

Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Karnische Energie
Geschäftszahl der KEM	B971242
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindeverband Karnische Region
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Ja Politischen Bezirk Hermagor
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	7 18.224 Die Modellregion grenzt West an den Bezirk Osttirol, im Norden an den politischen Bezirk Spittal an der Drau, im Süden an die italienische Region Friaul-Julisch-Venetien und im Osten an den Bezirk Villach Umland. Gesamtfläche von 808 km <sup>2</sup> . Begrenzt von den Gebirgskämmen der Lienzer Dolomiten und Gailtaler Alpen im Norden sowie der Karnischen Alpen im Süden, erstreckt sich die Region in westöstlicher Richtung entlang des Lesachtals und des Gailtales bzw. des Gitschtales.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="http://www.karnische-energie.at">www.karnische-energie.at</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	BH Hermagor Hauptstrasse44, 9620 Hermagor Mi und Do 08:30 – 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-Mail: Telefon:	Mag. Daniela Schelch Daniela.schelch@region-hermagor.at 0664 88941800
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Masterstudium der Botanik, Bakkalaureat Ökologie und Biodiversität Organisatorische Tätigkeiten und Führungen, Projektentwicklung für den Verein "energie:autark Kötschach-Mauthen"
<b>Assistenz</b> Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-Mail: Telefon:	Alexandra Risslegger, MA Alexandra.risslegger@region-hermagor 0043 664 88941088
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r	Studium Umwelt und Nachhaltigkeitsmanagement

Modellregions-Manager/in:	Mitarbeit Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit TU Wien
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):	
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	30 Wochenstunden Gemeindeverband Karnische Region
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	16.1.2020
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	Hannes Obereder

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die KEM „Karnische Energie“ hat ein sehr hohes Potential an erneuerbarer Energieerzeugung. Sehr hohe Deckungsgrade werden in den Bereichen Strom (59%) und Wärme (68%) erzielt. Der regionale Deckungsgrad beruht im Wesentlichen auf den hohen Anteilen an Wasserkraft (Stromerzeugung) und regionaler Biomassenutzung (Fernwärme, Kleinfeuerungen). Unter Berücksichtigung des Treibstoffbedarfs (0% regionale Deckung) ergibt sich insgesamt ein regionaler Deckungsgrad von 57%. Dieser Deckungsgrad bezieht sich auf den gesamten Energiebedarf der Region. Wird die gesamte erzeugte Energiemenge nur auf die Haushalte bezogen, ergibt sich bereits in der Ausgangssituation ein regionaler Deckungsgrad von über 100%. Dies wurde in einer umfangreichen Regionsanalyse im Jahr 2014 (INTERREG Projekt Altervis-Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien erhoben. Das vorhandene hohe Potential an erneuerbaren Energieträgern soll auch optimal genutzt werden, deshalb setzt die KEM auf Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, Bewusstseinsbildung und Ressourcenschonung. In einem grenzüberschreitenden Projekt mit der Region „Friaul Julisch Venetien – FJV“ („Altervis“) entwickelte der Bezirk Hermagor schon seit dem Jahr 2010 (bis Mai 2014) eine gemeinsame, bezirksweite Potenzial- und Bedarfsanalyse im Bereich Erneuerbare Energie. Mit der Umsetzung von Pilotprojekten und einer einhergehender Bewusstseinsbildungskampagne in der Region soll nun der nächste Schritt in Richtung Selbstversorgung mit Erneuerbarer Energie geschafft werden.

Dadurch erfüllt der Bezirk Hermagor eine Vorbildfunktion für andere Regionen und zeigt auf, dass die Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien keine Utopie, sondern einen Prozess – speziell aber aufgrund der Verantwortung gegenüber den nachkommenden Generationen eine PFLICHT - darstellt, der viele verschiedene Komponenten miteinander verknüpft und letztendlich eine unabhängigere Zukunft im Bereich Energie schafft. Während andere Länder und Regionen wichtige Klimaschutzmaßnahmen auf die lange Bank schieben, hat man nun auch in der Region Nassfeld - Lesachtal -Weissensee die Ärmel hochgekrempelt. In enger Zusammenarbeit mit der KEM Karnischen Energie wurde die Arbeit am Umsetzungskonzept „KEM TOURISMUS“ 2019 eingereicht. In einer Workshop- Reihe erarbeiteten, diskutierten und entwickelten regionale Stakeholder, UnternehmerInnen und ExpertInnen gemeinsam mit den VertreterInnen aus Tourismus und Energieteams der Gemeinden konkrete Maßnahmen für unsere Region und eine gemeinsame Strategie und Vision wurde entwickelt. Denn für eine nachhaltige und krisenfeste Entwicklung der Region ist eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Stakeholdern ein wichtiger Erfolgsfaktor. Mit der Schwerpunktregion KEM Tourismus NLW wird nun ein Fokus auf den Tourismus gelegt und gemeinsam mit der Tourismusmarketing GmbH NLW und den regionalen Stakeholdern wurden zahlreiche Ideen für mehr Nachhaltigkeit entwickelt und ein neuer Arbeitsplatz in der Region geschaffen.

Seit 2016 ist die Region als Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Karnische Energie“ erfolgreich und leistet einen aktiven Beitrag zur Mobilitäts- und Energiewende. Es wurden bereits eine Reihe von Klimaprojekten (nachhaltige Mobilität, Raus aus dem Ölkessel, ...) initiiert. Nachdem die Maßnahmen der KEM Karnischen Energie in den sieben Gemeinden des Bezirkes in der Weiterführung I erfolgreich umgesetzt wurden, hat die Region beschlossen die Modellregion für weitere 3 Jahre weiterzuführen und sich bei der KEM Tourismus Ausschreibung zu bewerben. In Abstimmung mit den Gemeinden und ihren Vertretern wurden die bisherigen Maßnahmen (Aufbau Energie-Struktur, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Bewusstseinsbildung, Mobilität und Ressourcen) vertieft und um zusätzliche Schwerpunkte (Kreislaufwirtschaft, Green Events und Nachhaltige Beschaffung) erweitert. Die KEM „Karnische Energie“ setzt außerdem einen deutlichen Schwerpunkt auf das Thema aktive und sanfte Mobilität und nimmt regelmäßig bei der europäischen Mobilitätswoche mit Aktionen teil.

Die erneuerbaren Energien spielen in der KEM „Karnischen Energie“ seit jeher eine wichtige Rolle. Kommunale Gebäude und Bürgerbeteiligung stehen im Fokus der Aktivitäten und sollen ausgebaut werden. Steigerung der Energieeffizienz in den Gemeinden durch Beratungsleistungen und Förderung der Energiebuchhaltung sind wichtige weitere Schritte. Der Schwerpunkt Bewusstseinsbildung, durch die Entwicklung von Klimaschulprojekten und Unterrichtsmaterialien hat sich bewährt. Das Know-how kommt aus der Region und soll weiter genutzt werden. Beispiele dafür sind der Klima- und Energiekoffer sowie der Kostbar-Ratgeber und das Energiebüchlein. Diese drei Projekte haben bereits in anderen Regionen Leuchtkraft gezeigt.

In Abstimmung mit dem Auditbericht von 2019 und dem Umsetzungskonzept:

In der ersten Weiterführungsphase wurden die Themen breiter gewählt, u.a. mit den Themenbereichen E-Car Sharing, Konsum und Ressourcenschonen. Diese sollen auch in dieser Periode weiter vorangetrieben werden. Im Handlungsfeld „Kommunikation und Kooperation“ des Auditberichtes wird dies als Hauptaufgabe der Modellregionsmanagerin gesehen. Dieses Handlungsfeld ist auch das am stärksten gewichtete insgesamt und soll vertieft werden. Beratungsleistungen und Vernetzung direkt mit den Ge-

meinden sollen Energieeffizienz und erneuerbare Energieverwendung im öffentlichen Bereich erhöhen und mit dem Thema „Nachhaltige öffentliche Beschaffung“ erweitert werden.

Ein deutlicher Schwerpunkt wird auf die Mobilität gesetzt. Der Individualverkehr ist besonders ausgeprägt. Mobilitäts- und Verkehrsplanung insbesondere für die Bereiche ÖV, Radwegeplanung und E-Car Sharing werden fokussiert. Es sollen neue multimodale Mobilitätsangebote etabliert werden.

Es werden Maßnahmen für die Weiterentwicklung der Förder- und Anreizsysteme im Gebäude- und Sanierungsbereich empfohlen, sowie Information und Beratungen. Schwerpunktprojekte, wie KEM Infotage oder „Raus aus dem Öl“ werden gesetzt.

Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit zu den klimarelevanten Themen werden organisiert. Vor allem sollen hier neue Zielgruppen (weibliche Bevölkerung, Jugendliche, Vereine und Senioren) angesprochen werden und dafür neue Formate entwickelt werden.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den KEMs in Kärnten (regelmäßige Koordinationstreffen) wird forciert, über Medienkooperationen, gemeinsame Arbeitspakete und übergreifende Themen wie die Europäische Mobilitätswoche, Ölkesseltausch und gemeinsame Online-Infoveranstaltungen.

Die erneuerbaren Energien spielen in der KEM „Karnischen Energie“ seit jeher eine wichtige Rolle. Kommunale Gebäude und Bürgerbeteiligung stehen im Fokus der Aktivitäten und sollen ausgebaut werden. Steigerung der Energieeffizienz in den Gemeinden durch Beratungsleistungen und Förderung der Energiebuchhaltung sind wichtige weitere Schritte. Der Schwerpunkt Bewusstseinsbildung, durch die Entwicklung von Klimaschulprojekten und Unterrichtsmaterialien hat sich bewährt. Das Know-how kommt aus der Region und soll weiter genutzt werden. Beispiele dafür sind der Klima- und Energiekoffer sowie der Kostbar-Ratgeber. Diese zwei Projekte haben bereits in anderen Regionen Leuchtkraft gezeigt.

Die Arbeitspakete knüpfen somit eng an die letzte Umsetzungsphase an wurden jedoch um folgende Schwerpunkte erweitert:

#### **Mobilität:**

Die Mobilität ist im ländlichen Raum einer der energieintensivsten und am schwersten umsetzbare Bereiche, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht. Aus diesem Grund verfolgt die Region das Ziel, sanfte Mobilitätslösungen zu erarbeiten, einerseits mit der Integration von E-Mobilität, mittels eines Carsharing-Systems und andererseits mit der zur Verfügungsstellung von Ladeinfrastrukturen (Fahräder und Fahrzeuge). Der Öffentliche Verkehr nimmt Fahrt auf, durch verschiedene Maßnahmen (Einführung Studentakt, ÖBB Bahnhof Erneuerung Hermagor, Mobilitätsknoten in Kötschach-Mauthen, Kirchbach und Lesachtal), Einführung des Studentaktes, Schibus-Angebot und regionales Mobilitätskonzept

-CO<sub>2</sub> Reduktion im Bereich Mobilität durch kontinuierliche Verbesserung des bestehenden E-Carsharing-Angebotes

-Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität

-Bewusstseins und Marketingoffensive

-effiziente und regionale Mobilitätslösungen in den Gemeinden

-Stärkung des ÖV

#### **Erneuerbare Energie**

Die Errichtung der zweiten Windkraftanlage Kärntens am Plöckenpass ist die Region Vorreiter in Kärnten und dem Konzept Energie:autark Kötschach-Mauthen ist die Region als Vorreiter-Region in Kärnten positioniert. Die Wasserkraft und speziell die Kleinwasserkraft ist bereits gut genutzt. Der Fokus soll in der nächsten Zeit auf den Ausbau der Photovoltaik gelegt werden. Insgesamt kann die Nutzung der Sonneneinstrahlung zur Stromerzeugung durch Photovoltaik einen wertvollen und für die Region sehr effizienten Beitrag zur Energieversorgung und Energieautarkie liefern. Auf Basis umfangreicher geographischer Grundlagendaten wurden für den Bezirk Hermagor potenzielle Werte der Sonneneinstrahlung für verschiedene jahreszeitliche Perioden berechnet. Aufgrund dieser Daten und den KEM Kampagnen sind bereits viele PV-Anlagen in der Region entstanden, diese sollen nun auch auf den öffentlichen Gebäuden verstärkt umgesetzt werden.

**Ressourcen:**

Regionale Produkte und Kreislaufwirtschaft werden in der Region gelebt, gemeinsam mit dem AWV Westkärnten, Gemeinden und Kooperationspartnern wurde ein Konzept erarbeitet, die Bevölkerung soll motiviert werden biogene Abfälle zu verwerten und wertvolle Ressource Kompost, durch Eigenkompostierung und Nutzung der Biotonne. Infomaterialien, Anleitungen, Homepage und Verteilung von Sammelbehältern und Säcken werden laufend entwickelt. Landwirte, Biomasse Produzenten, Landwirtschaftskammer Hermagor, regionale Produzenten und Schulen sind aktiv beteiligt.

- Schonender Umgang mit den Ressourcen in den Bereichen Lebensmittel und Müllvermeidung
- Kreislaufwirtschaft mit regionalem Kompost stärken
- Stärkung des Kompost-Netzwerkes und überregionale Vernetzung durch Fachsymposium
- Inbetriebnahme einer Kompostanlage
- Workshops „Eigenkompostierung“

**Energieeffizienz:**

Die Einsparungen auf der Bedarfsseite beruhen sowohl auf technologischen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung (z.B. thermische Sanierung, energieeffiziente Elektrogeräte und Beleuchtung, Heizungstausch, effiziente Fahrzeugflotte), als auch auf Maßnahmen welche auf das Konsum- und Nutzerverhalten abzielen (z.B. Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Heizungs- und Lüftungsverhalten, regelmäßige Wartung von Heizanlagen, Minimieren von Standby-Verlusten). Verbesserung der Energieeffizienz in den Gemeinden (Gebäudechecks und Straßenbeleuchtungsumstellungen)

- die Gemeinden werden bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED unterstützt
- Bewusstseinsbildung in den Schulen zum Thema Energiesparen

**Netzwerk:**

- Stärkere Vernetzung der KEM-Gemeinden und der e5 Gemeinden im Bezirk
- KEM Aktivitäten besser mit dem Tourismus verknüpfen, für ein nachhaltiges Konzept
- Kooperationen und Stakeholder Prozesse

### **3. Eingebundene Akteursgruppen**

#### **Beteiligte Akteursgruppen:**

Energieteam (Bürgermeister und Energieteamleiter der 7 KEM Gemeinden)

Vernetzung

Steuerung, Erfahrungsaustausch, Entscheidungsfindung in KEM

Bundes- und Landes-Fachabteilungen zum Thema Raumplanung, Energie, Mobilität und Förderungen

Energieforum Kärnten

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8, e5 Beraternetzwerk

EnergieberaterInnennetzwerk Kärnten (NetEB Kärnten)

Klima:aktiv

LAG Region Hermagor (<https://region-hermagor.at/>)

Regionalmanagement Osttirol RMO Lienz (<https://www.rmo.at/>)

#### **Vereine**

Verein energie:autark Kötschach-Mauthen

Verein Gerade

ALSOLE Dellach

Musik und Trachtenvereine

Kulturverein

Jugendzentrum JUZE ([https://www.youtube.com/watch?v=bGI\\_2hUg2L0](https://www.youtube.com/watch?v=bGI_2hUg2L0) )

#### **Tourismus**

Betriebe Freizeit und Tourismusbetriebe (KEM Invest Förderungen 2021)

laufende Sensibilisierung (Workshops, Beratungen, Stakeholderprozess)

Slow-Food-Betriebe und Partner

Tourismusorganisation Nassfeld-Lesachtal-Weissensee ([www.nassfeld.at](http://www.nassfeld.at))

Weissensee touristische Wertschöpfung durch Vorreiterrolle ([www.alpinepearls.at](http://www.alpinepearls.at))

KEM TOURISMUS (<https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/>)

KEM Tourismus Nassfeld-Lesachtal-Weissensee und Zell am See

Mobilität ([www.mobilbuero.com](http://www.mobilbuero.com))

#### **Institutionen/Einrichtungen:**

Landwirtschaftskammer

Genussland Kärnten (<https://www.genusslandkaernten.at/>)

Seminarbäuerinnen (<https://www.seminarbaeuerinnen.at/>)

Klimabündnis Kärnten und Klimabündnisgemeinden: Hermagor, Kötschach-Mauthen

Kärntner Bildungswerk  
Kärntner Bildungswerk Hermagor

Slow-Food-Kärnten: "Convivium Alpe Adria" (<https://www.slowfood-kaernten.at/>)

ÖAV- Sektion Obergailtal- Lesachtal  
Karnischer Höhenweg (<https://www.karnischer-hoehenweg.com> )  
LEADER Projekt MADE grenzüberschreitend Geotrails

Alpenkonvention (<https://www.cipra.org/de/themen/alpenpolitik/alpenkonvention>)  
Bergsteigerdörfer (<https://www.bergsteigerdoerfer.org/>)  
Mauthen  
Lesachtal

ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (<https://www.oegut.at/de/ueber-uns/>)

### **Politik und öffentliche Verwaltung / Gemeinwirtschaft:**

Gemeindeverband Karnische Region  
Schulgemeindeverband Karnische Region  
Abwasserverband Karnische Region  
Abfallwirtschaftsverband Westkärnten  
IKZ Interkommunaler Gewerbepark Karnische Region  
Geopark „Karnische Alpen“

### **Gemeinden**

Stadt und Standortmarketing Hermagor und Kötschach-Mauthen  
Energierferenten  
Mitarbeiter der Gemeinde-Bauhöfe  
Mitarbeiter der Gemeinde-Verwaltung  
Mitteilungsblätter, Gemeinde Homepages, Postwurf  
e5-Teams

Regionale Unternehmen:

Autohäuser  
Betreiber der E-Carsharing-Flotte  
Fahrschule Bewusstseinsbildung E-Autos  
Fred-Fahrstunden  
Installateure, Elektriker, Gebäudetechniker  
Ausstieg aus fossilfreier Raumwärme  
Photovoltaik, Solarthermie  
Holzverarbeitende Betriebe

## **Biomasse**

Fernwärme-Betreiber

**Bergbahnen** (Energiegemeinschaften)

Vorheggerbahn

Nassfeld

Gitschtal

Weissensee

## **Gastrobetriebe und Verpflegung**

Slow Food Betriebe

Edelgreissler Herwig Ertl

## **Mobilität:**

Mobilbüro Hermagor

Mobilitätszentrale

regionaler Linienbus

Alm- & Wandershuttle

Radbusse

Sonderfahrten

Eventbusse

Sozialmobil Hermagor

Ist Mobil St. Stefan

Fred-E Carsharing Netzwerk

## **Netzbetreiber und Stromtankstellen**

AAE Naturstrom

Enercharche Kötschach-Mauthen ( [www.e-charging.at](http://www.e-charging.at))

Kärnten Netz GmbH

## **Neu integrierte Akteure:**

Tourismus

Bergbahnen

IKZ Interkommunaler Gewerbepark

Österreichische Umweltzeichen: Umweltzeichen Beraterin

Biopension Der Daberer (Umweltzeichen) St. Daniel

Regitnig Hotel & Chalets Weissensee (Umweltzeichen)

Strandhotel Weissensee (Umweltzeichen)

Gralhof Weissensee (Biohotel)

Falkensteiner Hotel Sonnenalpe, Nassfeld (Umweltzeichen)

Schlank-Schlemmer-Hotel Kürschner Kötschach (Umweltzeichen)

Alpencampingplatz Kötschach (Umweltzeichen)

Slow Food

Komobile Gmunden (<https://www.komobile.at/de/team>)

JUZE Kötschach Mauthen Klima Rap zukunftsgail ([https://www.youtube.com/watch?v=bGI\\_2hUg2L0](https://www.youtube.com/watch?v=bGI_2hUg2L0))

Kärnten radelt ([https://www.meinbezirk.at/gailtal/c-lokales/ein-tal-radelte-zum-sieg\\_a4311544](https://www.meinbezirk.at/gailtal/c-lokales/ein-tal-radelte-zum-sieg_a4311544))

Mindmove ([www. https://www.mindmove.at/show\\_content.php?sid=26](https://www.mindmove.at/show_content.php?sid=26))

Klimagrußkarten (<https://www.karnische-energie.at/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/>)

Alpencamping Kötschach-Mauthen (<https://www.alpencamp.at/>)

PAPIN Radverleih (<https://www.papinsport.com/de/>)

## **Start-Ups**

Anychair –der mobile Arbeitsplatz Thomas Pierkopf

Grundsätzlich sind die Akteursgruppen gleich geblieben. Da die Modellregion jedoch einen Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung gesetzt hat, wurde als neue Gruppe die Zivilgesellschaft dazugewonnen.

## **Partizipationsprozesse**

### **Bürger und Bürgerinnen wurden über folgenden Initiativen mobilisiert (Details siehe einzelne Maßnahmen)**

Ein Tal fährt Rad (TeilnehmerInnen /Gastronomie/Vereine)

Fred-E-Carsharing-Community und Fahrschüler

Repair Cafes des Kärnter Bildungswerkes

Upcycling Wettbewerb 2021

Flohmarkt Mauthen 2021

Radlolfi ([www.radlolfi.at](http://www.radlolfi.at)) „Radln und Wandern für den Guten Zweck“

Rupf und Zupf Bürgerinitiative Gailtalbahn (<https://www.karnische-energie.at/gleis-paten-und-patinnen-gesucht/>)

KEM online Veranstaltungen [www.KEM –Kaernten.at](http://www.KEM-Kaernten.at) (Förderberatungen und Informationen für BürgerInnen)

Schulprojekte (Radshuttles für Schulausflüge und Teilnahme an der Mobilitätswoche)

Auch die Einbindung und Zusammenarbeit der MRM mit den Gemeinden hat sich weiter verbessert. Die Zusammenarbeit mit den Unternehmen wurde intensiviert, durch die Förderungen „KEM Invest“ für Tourismusbetriebe, Energieteamsitzungen. Eine aktive Zusammenarbeit mit den KEMs in Kärnten hat sich durch die online Kooperation und dem Leitprojekt „Gemeinsam statt einsam“ Veranstaltungsreihe ergeben. Fred-E Carsharing wurden der Bevölkerung angeboten und die Zielgruppe junge FührerscheinbesitzerInnen über die Fahrschul-Angebote angesprochen und erreicht. Die jährliche Radveranstaltung „Ein Tal fährt Rad“ zieht mit jedem Jahr mehr Teilnehmer an und wird medial beworben. 2021 das Motto auf „Regionalität und Kulinarik“ gelegt und die regionalen Produzenten eingeladen ihre Produkte zu präsentieren. 2021 war das Motto „Musik und Kultur“ und Musik und Trachtenvereine eingebunden. Die Gewinnerstücke des Upcycling Wettbewerbes 2021 werden bei der Radveranstaltung vom Radlolfi für einen guten Zweck versteigert.

# Aktivitätenbericht

## 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Projektmanagement</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Laufende Begleitung und Organisation der KEM Projekte durch den MRM, Vernetzung der Akteure und Gemeinden durch Gespräche, Beratungen rund um Energiethemen, Informationen/ Berichte Gemeindezeitungen und Postwürfe Organisation von Veranstaltungen und Netzwerktreffen. Presse und Medien (Webseite, Newsletter, Presseberichte, online Portale...) KEM Präsentationen bei Gemeindeverbandssitzungen Regionale Abstimmung und Vernetzung auf Landes und Bundesebene, Fachveranstaltungen, KEM Koordinationstreffen, Projektmanagement, Datenerhebung, Vernetzung, Kommunikation, Projektbegleitung, Begleitung von Förderanträgen, Erstellung von Berichten
Erreichte Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Umsetzung der Projekte gemäß der geplanten Maßnahmen</li> <li>• Datenerhebung, Vernetzung, Kommunikation</li> <li>• Aktualisierung und Wartung der Website <a href="http://www.karnische-energie.at">www.karnische-energie.at</a>; <a href="http://www.klimaundenergiemodellregionen.at">www.klimaundenergiemodellregionen.at</a></li> <li>• Teilnahme an KEM Fachveranstaltungen</li> <li>• Förderberatungen</li> <li>• Begleitung von Förderanträgen (KEM Invest, Klima:aktiv, AWS Investitionsprämie, Kommunalen Investitionsprogramm, Landesförderungen ...)</li> <li>• Teilnahme an Vernetzungstreffen zwischen MRM auf Landesebene (Abt.8) und e5 Netzwerk</li> <li>• Ausschreibungen und Berichtslegung Gemeindeverband Karnische Region</li> <li>• Jahresbericht (KPC)</li> <li>• Organisation Veranstaltungen</li> <li>• Moderation von Workshops</li> <li>• Organisation der Arbeitsgruppentreffen</li> <li>• Planung weiterer Projekte die im Umfeld der KEM</li> <li>• Abstimmung aktueller und zukünftiger LEADER Entwicklungsstrategie und grenzüberschreitend CLLD Heuropen Entwicklungsstrategie</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><b>Öffentlichkeitsarbeit</b> Die KEM wird präsentiert, Ansprechperson, Öffnungszeiten und Standort werden kommuniziert. Die Seite der Klima und Energie-Modellregionen mit der Schwerpunktregion Tourismus aktualisiert.</p> <p><b>KEM Newsletter</b> 13 Berichte im LAG Newsletter <b><a href="http://www.karnische-energie.at">www.karnische-energie.at</a></b> 60 News und Event Beiträge</p> <p><b>Pressekonferenz</b> 29.3.2021: mit Klimafonds und Leonore Gewessler „KEM Tourismus“</p> <p><b>16.2.2021: Meet &amp; Greet mit Leonore Gewessler und den energiegeladenen Frauen</b></p> <p><b>Einreichungen und Auszeichnungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15.10.2020Kärnten Radelt: 1 Platz Gemeinde Kötschach-Mauthen</li> <li>• 29.10.2020 Verleihung e5 Krone 2020: 4. Platz „Zukunftsgail der Klima-Rap“</li> <li>• 29.10.2020 Verleihung Energy globe 2020 Kärnten: 3. Platz „Keck –</li> </ul>

- der Klima und Energie Koffer
- KEM Managerin des Jahres 2020
- Projekt des Jahres 2020: Kärnten online Veranstaltungen „Gemeinsam statt einsam“
- Teilnahme Forum Frauen im Klimawandel 2020: [tps://www.politischebildung.at/projektfoerderung/ausschreibung/](https://www.politischebildung.at/projektfoerderung/ausschreibung/)
- 16.2.2021: Leonore Gewessler Empfang und Austausch in Klagenfurt (Grünen)
- Juni 2021: GSTC-Zertifizierung NLW Nassfeld-Lesachtal-Weissensee Tourismus

### **Regionale Vernetzung Gemeinden und Gemeindeverband**

- 9 KEM-Bürgermeister Gespräche zu den Energiethemen und Zielen in den Gemeinden statt.
- 5 Gemeindeverbandssitzungen: Berichtslegung und Präsentationen
- 10 Besprechungen GKR-Vorsitzenden/ Geschäftsführer mit Berichtslegung
- Energieteam und Arbeitssitzungen in AP1
- 23.1.2020: e5 Sitzung der Gemeinde Kötschach-Mauthen
- 27.4.2020: e5 Sitzung der Hermagor-Presseggersee
- 14.5.2020: e5 Audit Hermagor-Presseggersee
- 20.10.2020 e5 Sitzung Gemeinde Gitschtal
- 27.11.2020: Seminar „Klimaschutz und Energiewende-Chancen für Städte und gemeinden „ Forum Wissenschaft & Umwelt
- 21.4.2021: e5 ERFA Vortrag Kompost in den Gemeinden ([www.e5-kaernten.at](http://www.e5-kaernten.at))
- 25.1.2021: Online e5-Jahresauftakt: Jahresprogramm Key-Speaker Dr. Braungart:Cradle to Cradle
- 18.2.2021:e5 Webinar: „Energiebuchhaltung“
- 21.4. 2021: e5 Webinar: Grün, nachhaltig und fit für den Frühling Erfahrungsaustauschtreffens (ERFA) 2021
- 20.5.2021: e5 Webinar „Energie, Klima und Umwelt“ für neue Gemeindemandatar\*innen
- 

### **Überregionale Vernetzung**

- 3 KEM Fachveranstaltungen online
- 1 KEM Hauptveranstaltung Velden
- 7 Koordinationstreffen KEM Nachbarregionen
- 8 KEM Kärnten Koordinationstreffen (online)
- Gemeinsamer online Auftritt und 5 Online Veranstaltungen KEM Kärnten KEM Kärntens (<https://www.kem-kaernten.at/>)
- Gründung Netzwerk „Energiegeladene\* Frauen“- Frauen im Klimaschutz
- 23.4.2021 Besuch von Landesrätin Sara Schaar
- 26.5.2021 KEM Plattform Treffen (Leitprojekt)
- 24.3.2021: Fokusgruppe Baukultur Städte und Gemeinden

### **Vernetzung mit regionalen Stakeholdern**

- Regelmäßige Vernetzungs- und Koordinationstreffen mit den Akteuren finden statt
- 39.1.2020: LAG Dienstleistungsschleife
- 16.12.2020: IKZ (Interkommunaler Gewerbezirk Bezirk Hermagor) zoom Meeting Nachhaltige Wirtschaft und Alternative Energien

### **Vernetzung mit den Schulen:**

- Vorsicht im Straßenverkehr Busaufkleber (Mobilbüro Hermagor)
- Borg Hermagor (Klima Schwerpunkt 2020)
- HLW Hermagor: Slow Food Schule (geplant)
- NMS Kötschach und Hermagor (Schule ist mobil Aktion: Gratis)

	<p>Busshuttles für Radwandertag)</p> <p><b>Förderberatungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Online Veranstaltungen</li> <li>• 9 KEM Invest</li> <li>• 5 Ökofitberatungen für Gemeindegebäude (Energieberater)</li> <li>• 4 Einreichung 2020 „Ölkesselfreie Gemeinden“ (KELWOG Fond Land Kärnten) Kötschach-Mauthen, Hermagor, Kirchbach, Gitschtal</li> </ul> <p><b>Uni Kooperationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Hochschule Kärnten ( Präsentation Keck der Klimakoffer bei der Aktionswoche »Bewusstsein und Bildung zu den Themen CO2-Reduktion und Mobilität</li> <li>• Laksidepark Education Lab Präsentation (Keck der Klimakoffer bei der Aktionswoche »Bewusstsein und Bildung zu den Themen CO2-Reduktion und Mobilität)</li> <li>• Workshops „Mehr als Obergail“ der TU Wien Raumplanung November 2018/2019</li> <li>• 28.1.2020.2019“ Zukunftsfest“ in Wien</li> </ul>
geplante weitere Schritte:	<p>Es fanden seitens der MRM Förderberatungen zu den Themen Photovoltaik, Holzheizsysteme und Mobilität (E-Bike, Elektroautos für Flotten-betreiber) statt diese sollen verstärkt online angeboten werden und die KEM Kärnten Plattform dazu genutzt werden. Die Zusammenarbeit mit dem IKZ (Interkommunaler Gewerbepark) und den Unternehmen soll durch weitere gemeinsame Veranstaltungen verstärkt werden. Die Energieteamsitzungen sollen regelmäßig stattfinden. Die Abstimmung mit der neuen LEADER Strategie soll vertieft werden. Einreichung Klimaschulenprojekt</p>
Umsetzungsgrad	55%

Maßnahme Nummer:	1
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>1 KEM Info Tage</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	<p>Vorort-Beratung und Informationsgespräche finden in den Gemeinden statt. Kombiniert mit kostenloser Energie-Beratung sollen diese Tage eine Anlaufstelle für BürgerInnen und Gemeindemitarbeiter sein. Das Energieberaternetzwerk wird einbezogen. Die MRM informiert über die aktuellen Themen und Förderungen. Unterstützung bei der Abwicklung von Förderanträgen, Begutachtungen laufender Projekte, KEM INVEST; Fortführung Energieteamsitzungen, Organisation Exkursionen</p>
Erreichte Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Gründung Energieteam</li> <li>• Organisation der Arbeitssitzungen</li> <li>• Energieteam-Aussendungen</li> <li>• Organisation Workshops</li> <li>• Vernetzungstreffen mit Akteuren</li> <li>• KEM Invest Beratungen</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Aufgrund der Corona Verordnungen konnten die Präsenzveranstaltungen nur eingeschränkt stattfinden. Deshalb wurden Einzelgesprächen bzw. online Beratungseinheiten gemacht. Dabei wurden die Energieberater vom Energieberaternetz vom Land Kärnten und die online Angebote mit KEM Kärnten organisiert.</p> <p>Das Energieteam wird regelmäßig per E-Mail über Veranstaltungen und Exkursionen, Förderungen und Neuigkeiten der KEM informiert und eingeladen. Im Zuge der KEM Info Gespräche besuchte die MRM die einzelnen Gemeinden und informiert .Bürgermeister, Amtsleiter oder Energiereferenten ect. über aktuelle KEM Maßnahmen und Aktivitäten, Förderungen wurden Gemeinsam mit den regionalen Energieberatern wird über neue Förde-</p>

	<p>rungen von Land und Bund informiert. Vorort-Beratungen: Beratungsleistungen zu den neuesten Förderungen im Bereich erneuerbare Energie, Heizungsumstellung, Wohnbauförderung, Mobilität wurden angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Energieteam- und Arbeitsgruppensitzungen mit verschiedenen Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 13.1.2020 Energieteam Koordinationssitzung</li> <li>○ 14.7.2020: Mobilität</li> <li>○ 23.7.2020: E-carsharing Genussstouren</li> <li>○ 28.7.2020: Energieeffizienz</li> <li>○ 4.8.2020: Ressourcen und Müll</li> <li>○ 5.8.2020 Koordination Energieteam</li> <li>○ 20.8.2020: Nachhaltige Touristische Angebote</li> </ul> </li> <li>• 7 Energieteam Aussendungen per E-Mail</li> <li>• Gitschtal: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ KEM Energiesprechtage (26.4.2021)</li> <li>○ Erstellung Energiekonzept Gemeinde Gitschtal und KEM Invest/PV Einreichung</li> <li>○ Ökofit Beratung</li> <li>○ Energiebuchhaltung über e5</li> </ul> </li> <li>• Hermagor: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ KEM Energiesprechtage (23.6.2020)</li> <li>○ Heizungsoptimierung Gemeinde Hermagor</li> <li>○ PV Analyse Gebäude</li> <li>○ KEM Invest PV Einreichung 100 KWp Abwasserverband Hermagor</li> <li>○ Energiebuchhaltung über e5</li> <li>○ E5 Audit 2020 (Rezertifizierung mit 4e)</li> </ul> </li> <li>• Kötschach-Mauthen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ KEM Energiesprechtage</li> <li>○ KEM Invest: Ladestation</li> <li>○ Sanierungskonzept Aquarena Kötschach-Mauthen</li> <li>○ Energiebuchhaltung über e5</li> <li>○ e5 Audit 2020 (Rezertifizierung mit 5e)</li> </ul> </li> <li>• Kirchbach: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ KEM Info Gespräch (29.4.2021) KEM Invest PV Einreichung Gemeinde 40 KWp</li> <li>○ KEM Invest PV Einreichung VS Gundersheim 50 KWp</li> <li>○ Energiebuchhaltung</li> </ul> </li> <li>• St. Stefan: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ KEM Info Gespräch (6.4.2021)</li> </ul> </li> </ul> <p>7 Einschaltungen in den Gemeindezeitungen und Postwürfen</p>
geplante weitere Schritte:	<p>Weiterführung der Maßnahme „KEM Infotage“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Exkursionen</li> <li>• Energieberatungen in den Gemeinden weiter forcieren</li> <li>• Workshop: Energie und Nachhaltigkeit</li> <li>• Weitere Vernetzung e5 Teams</li> <li>• 1 weitere e5 Gemeinde</li> <li>• Bürgermeistergespräche 2022</li> </ul>
Umsetzungsgrad	50%

Maßnahme Nummer:	2
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Medien &amp; Öffentlichkeitsarbeit</b>
Kurzbeschreibung und	Die Planung und Durchführung von Veranstaltungen soll die verschiedenen

Zielsetzung der Maßnahme:	aktuellen Themen der Energiewende aufgreifen, dabei sollen neue Formate entwickelt werden und so mehr Menschen in der Bevölkerung für das Thema Klima und Energie mobilisieren werden. Kommunikation und Medienpräsenz werden erhöht. Texte und Vorlagen von der KEM, Newsletterberichte, Homepageberichte, Gemeindeblätter und Postwürfe. Die Projektinhalte/Ergebnisse aus Maßnahme 4,5,6, wurden innerhalb dieser Maßnahme in neue Formate gepackt und so vernetzt und verbreitet.
Erreichte Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Website aktuell</li> <li>• Newsletterberichte</li> <li>• Presse und Medienberichte</li> <li>• Neue Zielgruppen werden angesprochen</li> <li>• Recherche neuer Themen</li> <li>• 1 Medienkooperation mit den KEMS Kärnten und Osttirol</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Website <a href="http://www.karnische-energie.at">www.karnische-energie.at</a> ist online und wird regelmäßig aktualisiert. KEM Newsletter-Beiträge erscheinen regelmäßig. Website wurde mit Klimatipps erweitert. Regelmäßige Newsberichte erscheinen und eine Klimakolumne im regionalen Printmedium erscheint. Eine verstärkte Medienpräsenz hat den Bekanntheitsgrad der KEM und deren Projekte erhöht. Auftritt bei den regionalen Veranstaltungen wurde die KEM-Infostand war durch die Corona Situation nur eingeschränkt möglich und durch online Veranstaltungen ersetzt.</p> <p>Kommunikation und professionelle Medientexte regional und überregional wurden weiter verbessert und entwickelt.</p> <p>Die Planung und Durchführung von Veranstaltungen sollen die verschiedenen aktuellen Themen der Energiewende aufgreifen, neue Zielgruppen anziehen und so mehr Menschen in der Bevölkerung für das Thema Klima und Energie mobilisieren. <b>Filmvorführungen2020:</b> Corona bedingt alle abgesagt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rettet das Dorf</li> <li>• 19.1.2021: <b>Heuschreck-Theater</b> „Das Lied der Schmetterlinge</li> </ul> <p><b>Vorträge 2020:</b> Corona bedingt alle abgesagt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 24.3.2020: Helga Kromb Kolb Die Folgen des Klimawandel</li> <li>• 22.10.2021:Gerhard Hohenwarter „<b>Klimawandel im Gailtal</b>“</li> </ul> <p><b>Radio Interviews</b></p> <p>4.11.2020: Antenne Kärnten Interview zum Klima Rap Song 23.7.2021: Radio Kärnten Ein Tal fährt Rad (Marco Ventre)</p> <p><b>YOU Tube Video: Klima Rapsong</b> <a href="https://m.youtube.com/watch?v=bGI_2hUg2L0">https://m.youtube.com/watch?v=bGI_2hUg2L0</a></p> <p><b>Upcycling- Wettbewerb – Ideenköche rein!</b> Einreichung 01.10.2020-01.06.2021 9.7.2021:Prämierung 5.9.2021:Verlosung für eine caritativen Zweck 22. Juli 2021 „<b>Repair Café</b>“, <b>Upcycling</b> und „<b>Erklär Bar</b>“ in Hermagor gemeinsam mit Kärntner Bildungswerk)</p> <p>Die Medienpräsenz wurde erhöht, <b>3 neue Medienkooperation</b> wurden erfolgreich aufgebaut</p> <p><b>1. Oberkärntner Volltreffer</b> <b>9 Klimatipps</b> <a href="https://www.karnische-energie.at/klimatipps/">https://www.karnische-energie.at/klimatipps/</a> <a href="https://www.osttirol-online.at/aktuelles-oberkaernten/chronik-oberkaernten/klimatipp.html">https://www.osttirol-online.at/aktuelles-oberkaernten/chronik-oberkaernten/klimatipp.html</a>)</p> <p><b>2. Weitblick.tv</b> <b>5 Kurzfilme</b> auf Weitblick.tv <a href="https://weitblick.tv/kanal/klima-und-energiemodellregion-kem/">https://weitblick.tv/kanal/klima-und-energiemodellregion-kem/</a> <a href="https://weitblick.tv/rap-umweltschutz-klimaschutz-kem/">https://weitblick.tv/rap-umweltschutz-klimaschutz-kem/</a> <a href="https://weitblick.tv/?s=Upcycling">https://weitblick.tv/?s=Upcycling</a> <a href="https://weitblick.tv/kanal/klima-und-energiemodellregion-kem/">https://weitblick.tv/kanal/klima-und-energiemodellregion-kem/</a></p>

	<p><b>3. News.portale</b> Fred Carsharing Interviewreihe: <b>9 x Fred Gespräche:</b> <a href="https://www.karnische-energie.at/interview-reihe-fred-e-carsharing/">https://www.karnische-energie.at/interview-reihe-fred-e-carsharing/</a></p> <p><b>4. KEM Kärnten Medienkooperation</b> Gemeinsamer online Auftritt und <b>5x Online Veranstaltungen KEM Kärnten</b> KEM Kärntens (<a href="https://www.kem-kaernten.at/">https://www.kem-kaernten.at/</a>)</p>
geplante weitere Schritte:	Fortführung der Medienkooperationen und Interview-Filmreihen Erstellung von professionellen Texten und Vorlagen Filmvorführung KEM Info Folder/Roll-up
Umsetzungsgrad	70% Umsetzung

Maßnahme Nummer:	3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Aktive Mobilität in der Region</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Stärkung der aktiven Mobilität, wie Radfahren und zu Fuß gehen stehen im Fokus. Die vorhandene Infrastruktur der Radwege in der Region soll verbessert werden und mit den Ortskernen besser verbunden werden. Erhebung und Analyse des IST Zustandes wird durchgeführt und anschließend ein Radleitsysteme ausgearbeitet. Infrastrukturmaßnahmen werden geplant und koordiniert.</p> <p>Entwicklung und Begleitung einer Informations- &amp; Imagekampagne für den Radverkehr in der Region. Durch besserer Planung und Verbesserungen an der Infrastruktur soll Alltagsradeln gefördert werden.</p>
Erreichte Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinden sind informiert</li> <li>• 3 Radveranstaltungen wurden durchgeführt <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 2020/2021 Ein Tal fährt Rad</li> <li>○ 2021: Radfrühling Kötschach-Mauthen)</li> </ul> </li> <li>• Klima:aktiv Projektpartner <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klima:aktiv: Beratungsprogramm für Gemeinden und Verbesserung des Leitsystems in den Ortskernen</li> <li>○ Klima.Aktiv: Mobilitätsmanagement für Freizeit &amp; Tourismus: Mobilität in der Karnischen Region mit Weissensee</li> </ul> </li> <li>• Errichtung einer Servicestation am R3</li> <li>• Teilnahme an Kärnten Radelt 2020/2021 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ E-Bike Kurse für Senioren (Hermagor, Kötschach-Mauthen)</li> <li>○ Teilnahmen an der Aktion „mit dem Rad auf Einkaufsfahrt“ (<a href="https://kaernten.radel.at/einkauf">https://kaernten.radel.at/einkauf</a>)</li> </ul> </li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das <b>Thema Radfahren</b> ist in der Region präsent, die Gemeinden und Bürger wurden über Aktionen rund ums Radfahren laufend informiert und die Teilnahme der einzelnen Gemeinden und Bürger bei der Informations- &amp; Imagekampagne „Kärnten Radelt“ angestoßen. Eine jährliche Radveranstaltung am R3 soll zum Sport-Kultur-Event etabliert werden und die Rastplätze und die Gastronomie entlang des R3 beleben. . Einbindung des Verein Gailtalbahn und den Draisinen-Angebot.</p> <p>Verbesserung und Bewerbung des Radbus-Angebotes in Kooperation mit dem Mobilbüro Hermagor. Die Bus-Transfer-Angebote werden bei den Radveranstaltungen beworben und für Schul-Radtage organisiert und beworben.</p> <p>Verbesserung Leitsystem und Konzept für Alltagsradeln und Fußgänger: klima:aktiv Beratung in Kötschach-Mauthen</p> <p><b>Initiative „Sicher im Straßenverkehr“</b> Ziel der Initiative ist das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer zu schärfen und so mehr Rücksicht auf Kinder, Fußgänger, Radfahrer usw. zu erreichen. Heckscheiben Aufkleber für mehr Sicherheit Es wurde die Heckscheibe aller Linienbusse des Mobilbüros im Bezirk Hermagor mit Aufklebern versehen.</p>

geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung und Analyse des 2019 erstellten Radkonzeptes</li> <li>• Klima:aktiv Beratungsprogramm zu Radverkehr und aktiver Mobilität für 2 weitere Gemeinde</li> <li>• Verbesserung der Radinfrastruktur am R3 und in den Ortskernen</li> <li>• Rad-Bus-Shuttle Angebote für Schulausflüge (Konzept und Programm für Bus-Transfer Alm-Shuttle-system erarbeiten)</li> <li>• Attraktivierung R3 durch Marketing und Serviceangebot</li> <li>• Infrastruktur-Verbesserungen (Abstellplätze, Rastplätze und Ladestationen in den Ortskernen)</li> </ul>
Umsetzungsgrad	80%

Maßnahme Nummer:	<b>4</b>
Titel der Maßnahme:	<b>Kreislaufwirtschaft in der Region</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Im Zuge einer Müllanalyse, wurde unter anderem festgestellt, dass der Anteil an Bioabfällen bei 18 Prozent liegt. Bioabfälle könnten in der Region sinnvoll zu Kompost verwertet werden und die Qualität der Böden "klimafreundlich" verbessern. Weiteres soll das aus den getrennt gesammelten Bioabfällen erzeugte Kompostprodukt bekannter gemacht und die Bereitschaft zur Verwendung gesteigert werden.( Erweiterung der Weiterführung I; Maßnahme 7 „Aus Bioabfall wird hochwertiger Kompost“)
Erreichte Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Website</li> <li>• Design und Anschaffung von Mehrweg-Kompostsäcke</li> <li>• Verteilung von Mehrweg-Kompostsäcken an die Bevölkerung</li> <li>• Netzwerk mit Multiplikatoren</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die MRM recherchiert Best Practice Modellen (KEM Ebraichsdorf) <a href="https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/290">https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/290</a>) und Vernetzungstreffen und Austausch Projektpartnern und dem Abfallwirtschaftsverband Westkärnten (AWV)</p> <p>Auswahl Bio Kreislaufsackerl</p> <p>Bestellung und Verteilaktion in den Gemeinden (Februar 2021) abgeschlossen</p> <p><b>Informationskampagne:</b></p> <p><b>Druckwerk:</b></p> <p>Broschüre: Eines für Alle – Das Biokreislaufsackerl</p> <p><b>Websites:</b></p> <p><a href="http://www.awvwestkaernten.at/en/awv-aktuell/141-das-bio-kreislauf-sackerl-ein-sackerl-fuer-viele-zwecke">http://www.awvwestkaernten.at/en/awv-aktuell/141-das-bio-kreislauf-sackerl-ein-sackerl-fuer-viele-zwecke</a></p> <p><a href="https://www.karnische-energie.at/eines-fuer-alle-das-bio-kreislauf-sackerl-ist-da/">https://www.karnische-energie.at/eines-fuer-alle-das-bio-kreislauf-sackerl-ist-da/</a></p> <p><a href="https://www.karnische-energie.at/kreislaufwirtschaft-und-kompost/">https://www.karnische-energie.at/kreislaufwirtschaft-und-kompost/</a></p> <p><a href="http://www.ok-kompost.at/bioabfall/biotonnen-sammlung">http://www.ok-kompost.at/bioabfall/biotonnen-sammlung</a> (Maßnahme 7; WFI 2019)</p> <p><b>Vernetzung und Weiterbildung</b></p> <p>25.1.2021: „Humustage Kaindorf“</p> <p>21.4. 2021:<b>Vortrag Kompost in der Gemeinde</b> Ambros Jost (AWV); Daniela Schelch(MRM)e5Webinar: Grün, nachhaltig und fit für den Frühling, e5-Erfahrungsaustauschtreffens (ERFA) 2021</p> <p>25.3.2021: e5 Webinar „Kommunale Grünflächen im Blickpunkt“(MRM)</p> <p>5.7.2021: KLAR! Online Veranstaltungsreihe: Kompost, Mulch und Co für gesunde und lebendige Böden (AWV)</p>

geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachvorträge Umweltberaterin/Experte</li> <li>• Stärkung des Kompost-Netzwerkes und überregionale Vernetzung</li> <li>• Erfahrungsaustausch durch Fachsymposium und Exkursion</li> <li>• Medieneinschaltungen von Sammelaktionen</li> <li>• Newsberichte</li> <li>• Homepage</li> </ul> <p>Anm: Die Biotonne wurde für die Gemeinde Kötschach-Mauthen angeschafft. Sobald die bereits fertiggestellte Kompostanlage in Betrieb gehen kann wird die Sammlung gestartet. Dabei wird auch eine neue Software zur Datenerfassung und Qualitätssicherung auf Kompostanlagen vorgestellt.</p>
Umsetzungsgrad	50%

Maßnahme Nummer:	<b>5</b>
Titel der Maßnahme:	<b>KEM Bildung für Nachhaltige Entwicklung</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	In der KEM wurden in der Vergangenheit bereits erfolgreiche Lernmaterialien erstellt und ausgearbeitet. Vervielfältigung und Einführung dieser Lernhilfen sollen in den Schulbetrieb eingebaut und genutzt wird und einen Beitrag zur langfristigen Bewusstseinsbildung, Verhaltensänderung und Sensibilisierung leistet. Aus dieser Erfahrung werden weitere Projekten umgesetzt. Bildungsinstitutionen, Klimaschulen, Schulklassen und das soziale Umfeld der SchülerInnen werden einbezogen. Aufbauend auf die erfolgreichen Maßnahme 3 Keck-der Klima und Energie Lernkoffer der WFI sollen Lernmaterialien nachhaltig in den Unterricht integriert werden. Leitfäden werden entwickelt und mit Workshops in den Bildungseinrichtungen gestreut. Pädagogische Hochschule u Friday for Future involviert. Ein Klimaschulen-Projekt entwickelt. Thema Energie und Klima für Schüler und ihr soziales Umfeld zugänglich Unterrichtsmaterialien für Schulen verfügbar
Erreichte der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebotseinholungen und Plausibilisierung Grafik</li> <li>• Erstellung der Grafik und Text Klimagrüße</li> <li>• 1 Workshop für Schüler und Pädagogen</li> <li>• Vernetzungstreffen</li> <li>• Ausarbeitung Text und Inhalte der Klimatipps (Kolumne und Homepage)</li> <li>• Keck der klimakoffer</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Lernmaterialien und Unterrichtshilfen wurden entwickelt und konzipiert, Grafik und Konzept für die Workshops in den Schulen erarbeitet. Vernetzung mit Pädagogische Hochschulen Villach. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an der Ausschreibung Lakeside Innovations-Bildungswettbewerb 2020</li> <li>• 21.10.2021: Workshop Aktionswoche »Bewusstsein und Bildung zu den Themen CO2-Reduktion und Mobilität« für PädagogInnen und SchülerInnen.</li> </ul>
geplante weitere Schritte:	Druck Workshops Schulen World Cafe „Klima“ Borg Hermagor (in Planung) Themen für Fachbereichsarbeiten für höhere Schulen bereitstellen 1 Klimaschulenprojekt
Umsetzung	<b>40%</b>

Maßnahme Nummer:	<b>6</b>
Titel der Maßnahme:	<b>E-Carsharing 2.0</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Das E-Carsharing der Region (FRED) soll neue Nutzungsformen finden und weitere Zielgruppen erreichen, die Standortentwicklung verbessert und mit anderen Mobilitätsangeboten der Region weiter verknüpft werden. Durch die Entwicklung zweier konkreter Pilotprojekt, wird gezeigt wie auch im ländli-

	chen Raum ein praktikables System entwickelt werden kann und bringt Fred näher an den Nutzer. Die Flotte soll vergrößert werden, durch den Einbau eines neuen Buchungs- und Verwaltungs-Tools.
Erreichte Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Buchungs-Tool als App Version verfügbar</b></li> <li>• <b>Ausbau des E-Lade-Infrastrukturnetztes in allen Gemeinden</b></li> <li>• <b>Fred-Parkplätze und Beschilderung</b></li> <li>• <b>Neuer Standort in Kötschach-Mauthen und Feistritz /Gail etabliert</b></li> <li>• <b>Pilotprojekt „Tourismusbetrieb“ (Maßnahme wird gestrichen → KEM Tourismus : B971242)</b></li> <li>• <b>Fred als Ausflugsinstrument bekannt“ (Maßnahme wird gestrichen → KEM Tourismus : B971242)</b></li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die MRM unterstützt die Gemeinden bei der Standortentwicklung und organisiert ein Arbeitsgruppen-Meeting. Laufende Vernetzung mit den Stakeholdern in der Region. Eine Arbeitsgruppe „Mobilität“ wurde gebildet mit Vertretern aus allen Gemeinden und dem Tourismus. KooperationspartnerInnen finden, Standortentwicklung und Einrichtung, Erarbeitung der Angebote, Förderabwicklungen, Verbesserung der Infrastruktur (Ladepoints, Reparaturstationen, Markierungen, Infotafeln...).</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit über News und KEM Homepage. Gewinnspiel über meinbezirk.at (Fred-Fahrten) und Testfahrten.</p> <p>Laufend-Verbesserungen zur Ladeinfrastruktur/Parkplätzen an den Gemeinden-Standort, Sicherheit, Beschilderung, Förderanträge (KPC) und Recherche durch den MRM</p> <p>MRM unterstützt die Projektierung und Fördereinreichung (KPC), Unterstützung bei Bewerbung und Akquise von NeukundInnen und NutzerInnen.</p> <p>Fred-App Buchungstool: FReD App kostenlos im App Store bzw. Google Play Store die Führerscheindaten direkt beim Einrichten der App bekannt geben online Zahlungsmethode, verfügbare Autos abrufen, auswählen und direkt buchen</p> <p>Hardware-Paket für Neukunden</p> <p>Kooperationspaket: Erfolgreiches Carsharing-Tool für gewerbliche Fahrzeugbesitzer auf Basis einer App-Lösung.</p>
geplante weitere Schritte: (max. 10 Sätze)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungen in der Region</li> <li>• Betreuung des Infostandes</li> <li>• Konzepterstellung: Wohngemeinschaft</li> <li>• App-Lösungen erweitern mit Bonus-Points</li> </ul>
Umsetzung	<b>50%</b>

Maßnahme Nummer:	<b>7</b>
Titel der Maßnahme:	<b>Sonnenkraftwerk Bürgerbeteiligungsanlage</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Die bereits im Rahmen des ALTERVIS Projektes erhobenen Sonnenpotentiale werden gesammelt und aufbereitet. Es sollen die ertragreichsten Flächen auf ihre technische Eignung untersucht werden und die Ergebnisse den Bürgermeistern vorgestellt werden. Potentialanalyse und Ausarbeitung eines Bürgerbeteiligungsmodells für die geeigneten Flächen in der Region.
Erreichte Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Besprechungen mit Gemeinden für PV-Bürgerbeteiligungsanlage</b></li> <li>• <b>Kommunikation der Fördermöglichkeiten</b></li> <li>• <b>Analyse der Potentiale im öffentlichen Bereich Stadtgemeinde Hermagor und Gitschtal</b></li> <li>• <b>Erhöhung der PV -Anlagen durch KEM Invest und Landesför-</b></li> </ul>

	<b>derungen</b>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)	<p>Auf Grund der sehr guten Fördersituation von PV-Anlagen im öffentlichen Bereich durch Bund und Land sind die Gemeinden haben die Gemeinden die PV-Anlagen ohne Finanzierung durch Bürgerbeteiligung umgesetzt. Es wurden KEM Invest und Landes- Förderungen in Anspruch genommen (insgesamt wurden 200 kWp) eingereicht. Die KEM MRM hat im Zuge dieses Arbeitspaketes die Gemeinden beraten und unterstützt. die gute Fördersituation finanzieren die Gemeinden die Anlagen selbst, es besteht aktuell wenig Interesse eine Finanzierung über Bürgerbeteiligungen zu erreichen. Auch viele private Anlagen und betriebliche Anlagen wurden errichtet. Die „Agrar-Sonnenfarm“ (850 kWp) der AAE Naturstrom ist bereits in Betrieb. Der Leistungsindikator 16 (PV installiert pro EW) wird sich positiv entwickeln.</p> <p>8.7.2021: Arbeitstreffen Kärnten Solar: Bürgerbeteiligungen und PV</p>
geplante weitere Schritte: (max. 10 Sätze)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>7.1 Ausarbeitung einer PV Anlage mit Bürgerbeteiligung:</b> dieser Punkt im Leistungsverzeichnis wird nicht umgesetzt und die Kosten innerhalb der Maßnahme umgeschichtet (wird mit der KPC noch abgeklärt)</li> <li>• <b>Solar-Potentialanalysen öffentliche Gebäude und private Dächer kommunizieren</b></li> <li>• <b>Weitere PV-Anlagen werden errichtet</b></li> </ul>
Umsetzungsgrad	<b>30 %</b>

Maßnahme Nummer:	<b>8</b>
Titel der Maßnahme:	<b>Nachhaltige Beschaffung und Green Events</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	<p>Beim Thema nachhaltige Beschaffung soll die KEM Impulse geben und bei der Recherche und Organisation helfen und so die kommunalen Beschaffungsvorgängen ökologischer und gesünder machen und gleichzeitig das Bewusstsein stärken. Die Anschaffung von Testprodukten sollen Alternativen aufzeigen und als Entscheidungshelfer dienen.</p> <p>Die Gemeinden werden unterstützt einen Leitfaden/Richtlinien für Green Events zu erstellen.</p>
erreichte Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfserhebung Bauhof Hermagor</li> <li>• Bedarfserhebung Bauhof Kötschach-Mauthen</li> <li>• Grünraum-Management Beratungen in Kötschach-Mauthen und Hermagor (Sommer 2021) bzw. Gemeinde Gitschtal (Angemeldet im Sommer 2021)</li> <li>• Bestellung Testprodukte (Akkugeräte, Trimmerschnur, Heißdampfgerät zur Unkrautbeseitigung...)</li> <li>• Refurbished Produkte- Sortiment in den Bereichen PC und IT Ausstattung Gemeindeverband (<a href="https://www.afbshop.at/">https://www.afbshop.at/</a>)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Anschaffung von Testprodukten zeigt Alternativen auf und dient als Entscheidungshelfer, Nachhaltige Beschaffung steigert die Energieeffizienz in den Gemeinden.
geplante weitere Schritte: (max. 10 Sätze)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche und Literatur</li> <li>• Nachhaltigkeitskriterien für Beschaffungsvorgänge definieren gemeinsam mit den AWV Westkärnten</li> <li>• Organisation jährliches Austauschtreffen der Bauhöfe in der Region Hermagor- Austausch und Erhebung der Möglichkeiten für eine gemeinsame Beschaffung und Gerätenutzung</li> <li>• Bewusstseinsbildung</li> <li>• Implementierung Checkliste mit Mindestkriterien für Green Events in Kärnten wurde bereits erstellt und wäre bereit zur Umsetzung in den Gemeinden und bei Vereinen.</li> </ul>

Umsetzungsgrad	<b>60%</b>
----------------	------------

Maßnahme Nummer:	<b>9</b>
Titel der Maßnahme:	<b>Ölkessel Raus !</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	Diese Maßnahme soll die Umstellung von Heizungsanlagen mit fossilen Brennstoffen (Heizöl, Gas, Kohle) auf Heizungsanlagen für biogene Brennstoffe (Pellets, Stückholz, Hackschnitzel), Fernwärme oder Wärmepumpenheizungen in Wohngebäude erhöhen und die Gemeinden/BürgerInnen unterstützen. Im Zuge einer Informationskampagne wird der älteste Ölkessel in den Gemeinden ermittelt und die Besitzer mit einem direkten Anreiz für erneuerbare Energieträger motiviert
Erreichte Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem „Raus aus dem Öl“-Landes Bonus wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau gefördert</li> <li>• Fertigstellung der Texte und Grafik der Informationsbroschüren und Icons</li> <li>• Ökofit Beratungen</li> <li>• Ölkesselfreie-Gemeinde Veranstaltung</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Vier Gemeinden (Gitschtal, Hermagor, Kötschach-Mauthen und Kirchbach) nehmen bei der Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“ des KEIwog Fond (Land Kärnten) teil.</p> <p>5 Ökofit – Beratungen für Gemeinden seitens der regionalen Energieberater. Die Software „Energiebericht online-EBO“ wird vom Land Kärnten für 5 Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt. Derzeit stellen die Gemeinden Hermagor und Gitschtal auf die neue Software energiebuchhaltung.com des Landes Kärnten um.</p>
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BürgerInnen umfangreich über die „Raus aus dem Öl“ Förderungen informiert</li> <li>• Pressfrühstück</li> <li>• Berichte</li> <li>• Gemeinden und BürgerInnen bei der Umstellung auf Alternative Heizsysteme unterstützt</li> <li>• Ölkessel-Casting mit Gewinnspiel</li> </ul>
Umsetzung	<b>40%</b>

Maßnahme Nummer:	<b>10</b>
Titel der Maßnahme:	<b>E-Mobilität in der Fahrschule</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)	In Kooperation mit der Fahrschule Brunner wurde ein Modell entwickelt im Fahrschulunterricht (Führerschein B) eine Stunde mit dem E-Auto zu absolvieren und über Carsharing und E-Mobilität im Theorieunterricht umfangreich informiert wird. Die Fahrschule ist als klima aktiv mobil Fahrschule zertifiziert worden. Konzeptentwicklung und Ausarbeitung der Gutscheinkampagne für Fahrschüler
Erreichte Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmeldeformulare und Abrechnung</li> <li>• Datenschutz</li> <li>• Adaptierung der Fred-E Autos für den Fahrschulbetrieb</li> <li>• 250 Schüler absolvierten die E-Fahrstunde (seit 2019)</li> <li>• Einführung der Fahrschüler in die Buchungs-App</li> <li>• Presseberichte und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die E-Fahrstunden mit dem bestehenden E-Carsharing werden geboten und die FahrschülerInnen nutzen das Angebot. Diese Maßnahme wird seit 2018 fortgeführt und zeigt mittlerweile erfolge bei den Buchungszahlen des E-Carsharings Fred. Das Mobilitätsangebot ist den SchülerInnen bekannt und

	wird auch nach Erhalt des Führerscheins weiter genutzt. Zielgruppe Jungführerscheinbesitzer wurde erreicht und wirken als MultiplikatorInnenDie Fahrschüler nutzen das regionale E-Carsharing als neue Mobilitätslösung, lernen Buchungsplattform und E-Mobilität kennen. Sie sind in der Lage ein Elektroauto zu fahren und zu laden.
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Fahrstunden für Routiniers Inhalte sind das Kennenlernen E-Carsharing System für Grundkenntnisse und Gebrauchsanleitungen.</li> <li>• Gemeinsam mit der Fahrschule wird eine Broschüre entwickelt: Vorteile der Elektromobilität: „Nutzen statt Besitzen“</li> <li>• Ausarbeitung Jugendtarif</li> </ul> <p>Die enge Koordination mit den Inhalten des AP6 wird sichergestellt.</p>
Umsetzung	<b>70%</b>

## 4. Best Practice Beispiel der Umsetzung

### **Projekttitle: Zukunftsgail der Klima Rapsong**

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Karnische Energie, Verein energie:autark Köttschach-Mauthen, JUZE Köttschach-Mauthen

**Bundesland:** Kärnten

### **Projektkurzbeschreibung:**

Das Thema „Klima“ erweist sich nach wie vor als eines der größten gesellschaftlichen Herausforderungen. Ein verstärktes Bewusstsein in den Bereichen Umweltschutz, Energieverbrauch und Konsum haben hohe Priorität. Wie kann man jedoch Jugendliche wirklich erreichen mit diesen Themen ohne sie zu überfordern?

Es geht nicht nur darum die Jugendlichen aufzuklären und vor vollendete Tatsachen zu stellen, sondern sie in die Akteure Rolle zu holen: Ich kann etwas tun und ich habe eine Stimme die etwas bewegen kann. Gemeinsam mit einem erfahrenen Hip Hop Künstler und einem Videograph und Sound-Looping Profi ergab sich das richtige Team diesen Austausch zwischen Jugendlichen, ihren Gedanken zu Umwelt, Klima und Energie kreativ zu begleiten und in ein "Kunstwerk" zu packen und so greifbar zu machen.

### **Projektkategorie:**

Bewusstseinsbildung

### **Ansprechperson**

**Name:** Daniela Schelch

**E-Mail:** daniela.schelch@region-hermagor.at

**Tel.:**0043 664 88941800

### **Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:**

[www.karnische-energie.at](http://www.karnische-energie.at)  
[www.energie-autark.at](http://www.energie-autark.at)

### **Persönliches Statement des Modellregions-Manager**

„Die Jugendlichen müssen heute eine Stimme bekommen und sagen können was ihnen am Herzen liegt! Wir sollten ganz genau zuhören!“

## **Inhaltliche Information zum Projekt:**

Projekthalt und Ziel:

*(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)*

### **Erfolgsfaktoren:**

- Zahl der Workshops
- You Tube Likes
- Anzahl erreichte Personen (News Portale/Weitblick.tv)

Ablauf des Projekts:

*(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)*

Aktionismus und Bewusstseinsbildung zu den Themen Klima, erneuerbare Energie und Ressourcen schonend wirtschaften haben in der Region Hermagor lange Tradition und ist in der KEM Karnischen Energie sehr präsent. Dadurch haben sich gute Netzwerke zu Pädagogen und Experten und den Schulen gebildet. Einige Beispiele. Der Lerngarten der erneuerbaren Energie, bietet seit 10 Jahren Energieerlebnisse für Schulen an. 2016 wurde ein Klimaschulen-Projekt umgesetzt, 2017-2019 folgten Schulprojekte mit dem Klimabündnis zum Thema Mobilität, 2018-2019 Straßenmalaktionen mit allen regionalen Bildungseinrichtungen und Teilnahme an der Ortstafelaktion „Mein Ort für die Zukunft“ mit Friday for Future Austria. 2017-2018 Projekt „Ich bin kostbar“-Kochbuch gemeinsam mit der HLW Hermagor. Der Ruf nach professionellem, komprimiertem und aktuellem Lernmaterial für den Unterricht oder Workshops bezüglich Umwelt, Klima und Energiewende wurde lauter. 2019 wurde Keck Der Lernkoffer konzipiert und allen NMS des Bezirkes vorgestellt.

Die Jugend soll so früh wie möglich mit dem Thema in Berührung kommen um den nachhaltigen Umgang mit und auf dem Planeten tief zu verankern und Kompetenzen zu schaffen. Ein verstärktes Bewusstsein in den Bereichen Umweltschutz, Energieverbrauch und Konsum haben hohe Priorität und sind nach wie vor die größten gesellschaftlichen Herausforderungen. Wie kann man jedoch Jugendliche mit diesen Themen wirklich erreichen, ohne sie zu überfordern? Unter dem Motto „Bildung für ist nachhaltig“ wollten wir nun auch die Emotionen und Wünsche zum Thema Klima und Umwelt einfangen und hörbar machen.

Daraufhin wurde ein Konzept erarbeitet, Workshops geplant, Musiker angefragt usw. alles gemeinsam mit den Jugendlichen (zwischen 10 und 15 Jahre). Eine halbes Jahr wurde geplant und im Sommer, von Juli-September 2020 finalisiert.

Meilensteine:

In 5 vorangehenden Workshops wurden die Grundsteine zur Umsetzung gelegt. In den ersten drei Workshops ging es darum (1) die Themenbereiche: Klima- und Umweltschutz, eigener Konsum und die Selbstwahrnehmung der Jugendlichen zu beleuchten. In (2) ging es darum, den Jugendlichen gewisse "skills" aus der Rap-Kultur beizubringen: selbst reimen, Sprechgesang, Beatboxen, Bewegung und Ausdruck. In (3) wurden Diskussionen geführt und Gedankensplitter und erste Reimversuche zusammengeführt. In den letzten beiden Workshops (4/5) wurden in einem mobilen Tonstudio im Keller des Jugendzentrums die Rap Passagen professionell aufgenommen. Dann ging es an den Videodreh. Die Jugendlichen hatten sich vorab Orte im Ort ausgesucht an denen sie ihre Strophe inszenieren wollten.

Live Video Präsentation mit Bürgermeister - leider Corona bedingt nur im kleinen Rahmen möglich

Online Präsentation ( You Tube/ weitblick.tv/Facebook/News Portale! Homepage)

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

*(Summe + Angabe des Zeitraums in Monaten) Mit welchen Geldmitteln wurde das Projekt finanziert (Förderungen des Landes, der EU, etc. genutzt Welche finanzielle Vorteile erwarten Sie bzw. wann amortisiert sich das Projekt?)*

Kosten: 2000.- (Aufwandsentschädigung Künstler)

400.- Medien

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

*(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)*

Ziel war es Jugendliche in die Akteure Rolle zu holen. Es geht eben nicht nur darum die Jugendlichen aufzuklären und vor vollendete Tatsachen zu stellen, sondern sie motiviert und aktiv mitwirken lässt: Ich kann etwas tun und ich habe eine Stimme, die etwas bewegen kann. Darüber hinaus soll auch gezeigt werden, dass auch im ländlichen Raum etwas, sonst mit dem urbanen Raum assoziiertem - modernes, junges, frisches - eben "zukunfts-gailes" entstehen kann. Ganz im Sinne dieses Momentums planen wir eine Pressekonferenz zum Thema Klimawandel und Umwelt von und für Jugendliche dieser Welt in Kötschach-Mauthen um die Ideenreihe „Zukunftsgail“ mit Aktionen, Veranstaltungen und kreativer Arbeit fort- und weiterzuführen! Leider konnten durch die Corona Bestimmungen keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, das Projekt wurde online und im Radio beworben und hat so viele Personen erreicht.

Das Projekt wurde bei der e5 Krone eingereicht und konnte den hervorragenden vierten Platz erreichen.

Gelungen ist es, den Jugendlichen eine Stimme, Ausdruck und eine Plattform im Bezug auf Umwelt und Klima zu geben, um ihre Energie und Gedanken in den Diskurs einfließen zu lassen und etwaiger Belastung, Überforderung oder Ignoranz entgegenzuwirken. Hierzu gibt es generell (außer Sport) wenig Angebote in Kötschach-Mauthen und es fehlt an Veranstaltungen, Aktionen welche Jugendlichen trotz pubertären Gleichmut und Antriebslosigkeit aufzeigt, dass kreative Betätigung - cool sein kann und sie sogar selbst dadurch etwas gesellschaftlich einbringen können. Hier ist natürlich der Sprechgesang (Rap) eine ideale Ausdrucksform. Dies wirkt sich positiv auf ihr Selbstbewusstsein und folglich auf ihre Identitätsfindung in der Gesellschaft und unter Gleichaltrigen aus. Selbstbewusste Jugendliche sind wiederum offener für Bewusstseinsbildung im Bereich Umwelt und Klima und so kann das zukünftige Handeln als Klimaschützer/innen ermöglicht werden.

Darüber hinaus soll auch gezeigt werden, dass auch im ländlichen Raum etwas, sonst mit dem urbanen Raum assoziiertem - modernes, junges, frisches - eben "zukunfts-gailes" entstehen kann.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

*(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)*

Gemeinsam mit den Kindern des JUZ Kötschach-Mauthen, dem Verein energie:autark und externen Experten wurde das Projekt „Zukunftsgail“ umgesetzt. Ziel ist es, den Jugendlichen eine Stimme, Ausdruck und eine Plattform im Bezug auf Umwelt und Klima zu geben, um ihre Energie und Gedanken in den Diskurs einfließen zu lassen und etwaiger Belastung, Überforderung oder Ignoranz entgegenzuwirken. Hierzu gibt es generell (außer Sport) wenig Angebote in Kötschach-Mauthen und es fehlt an Veranstaltungen, Aktionen welche Jugendlichen trotz pubertären Gleichmut und Antriebslosigkeit aufzeigt, dass kreative Betätigung - cool sein kann und sie sogar selbst dadurch etwas gesellschaftlich einbringen können. Hier ist natürlich der Sprechgesang (Rap) eine ideale Ausdrucksform. Dies wirkt sich positiv auf ihr Selbstbewusstsein und folglich auf ihre Identitätsfindung in der Gesellschaft und unter Gleichaltrigen aus. Selbstbewusste Jugendliche sind wiederum offener für Bewusstseinsbildung im Bereich Umwelt und Klima und so kann das zukünftige Handeln als Klimaschützer/innen ermöglicht werden.

Gute Medienplanung ist wichtig und online Bewerbung Die Reichweite ist eine der wichtigsten Kennzahlen online. Die Reichweite, auch Reach genannt, gibt die Anzahl der Personen wieder, die mit einer Maßnahme bzw. innerhalb einer definierten Zielgruppe erreicht werden können, und ist somit für die Media-Planung sehr relevant. Somit kommt die Botschaft bei vielen Menschen an und wird verbreitet.

Motivationsfaktoren:

*(Angabe von ähnlichen Projekten (andere Gemeinden), Kooperationspartner, Webadressen)*

der sozial-gesellschaftliche Aspekt stehen im Zentrum, soziales Engagement der Beteiligten und die Motivation in Corona Zeiten Jugendlichen zu erreichen und für den Klimaschutz zu begeistern.

Projektrelevante Webadresse:

*(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)*

[https://m.youtube.com/watch?v=bGI\\_2hUg2L0](https://m.youtube.com/watch?v=bGI_2hUg2L0)

<https://www.antenne.at/kaernten/zukunftsgail%20INTERVIEW>

<https://weitblick.tv/kanal/klima-und-energiemodellregion-kem/>

<https://weitblick.tv/kanal/klima-und-energiemodellregion-kem/>

[https://m.facebook.com/111065156917315/posts/402280047795823/?\\_rdr](https://m.facebook.com/111065156917315/posts/402280047795823/?_rdr)

<https://www.karnische-energie.at/klimasong-und-zukunftsgail/>

<https://juzekoemau.wordpress.com/aktionen-2019-2/>

[https://m.facebook.com/pg/energie.autark/posts/?ref=page\\_internal](https://m.facebook.com/pg/energie.autark/posts/?ref=page_internal)

<https://www.instagram.com/juze.koemau/?hl=de>

## 5. Engagement im Austausch zwischen KEMs

Bestehende Einträge auf der Modellregionen-Website – Best-Practice Beispiele	Marketing-und Bewusstseinsoffensive E-Carsharing Region Hermagor Betreiberseminar „Revitalisierung von Kleinwasserkraftanlagen –Jetzt oder nie?“
Bisherige Artikel im Newsletter-der Klima-und Energie-Modellregionen	Im Galopp gegen den Klimawandel I love FReD Die Hilfe kommt auf leisen Sohlen Lei los ´n ist nicht ihr Ding
Themen von Präsentationen bei Schulungstreffen (Projektvorstellungen am Podium bzw. beim Markt der Ideen)	Am Marktplatz: Nachhaltigkeitsratgeber „Ich bin kostbar“ Fred-E-Carsharing Keck der Lernkoffer und Energiebüchlein Klima Rap Song „Zukunftsgail“
Best Practice Beispiele	Marketing und Bewusstseinsoffensive Fred-E Carsharing KEM Kärnten Kooperation : Leitprojekt des Jahres 2021 Gemeinsam statt einsam-Online Veranstaltungen